

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 20

Ausgegeben: 27 September 1982

Nr. 15

Beitrag zur Blattwespenfauna von Indien und Pakistan, mit Beschreibung einer neuen Art sowie Unterart

(Hymenoptera, Symphyta, Tenthredinidae)

Mit 6 Figuren

W HEINZ M U C H E

Radeberg

Herr Walter HEINZ (Wald-Michelsbach, BRD) übergab mir freundlicherweise die von ihm in Indien und Pakistan gesammelten Symphyten, ihm sei an dieser Stelle herzlichst dafür gedankt. Die Aufsammlung ist zwar klein, aber sehr interessant. Leider ist aus den pakistanischen Gebirgen bisher noch nicht viel an Symphyten gesammelt worden.

B l e n n o c a m p i n a e

Athalia nigromaculata CAMERON

2 ♀: Pakistan, Kagan-Tal, Umgeb. Naran, 2400–3200 m, 6.–8. 8. 1979, — Bisher aus Tibet und Indien (einschließlich Kashmir) bekannt.

Athalia kashmirensis BENSON

1 ♀: Indien, Kashmir, Umgeb. Daksum, ca. 2400 m, 4.–5. 8. 1980. 1 ♀ der gleichen Art aus Pakistan, Changla-Gali bei Murree, ca. 2500 m, 10.–12. 8. 1979. — Bisher aus Japan, China und Indien bekannt.

T e n t h r e d i n i n a e

Metallopeus kashmiricus MALAISE

1 ♀: Pakistan, Kagan-Tal, Umgeb. Naran, 2400–3200 m, 6.–8. 8. 1979. — Bisher aus Kashmir (Indien) bekannt.

Tenthredo assamensis KONOW

1 ♀: Indien, Jammu, Umgeb. Batote, ca. 1600–2100 m (Patnitop), 6.–8. 8. 1980. — Bisher nur durch 1 ♀ aus Assam (Indien) bekanntgeworden.

Tenthredo prasina KONOW

2 ♀: Pakistan, Prov. Swat. Umgeb. Miandam, 2000–3200 m, 29.–31. 7. 1979. — Bisher aus China und Indien bekannt.

Tenthredo heinzi sp. n.

♀: Gelbbräunlich bis rötlichbraun. Schwarz sind: die äußerste Basis vom Labrum; die Supraclypealfurche; die Praetentorialgrube; der Vertikal-Frontalfleck, der in der Mitte bis zwischen die Antennen reicht, die Spitze der Antennalhöcker freiläßt, in der Orbitalmitte die Augen berührt, seitlich bis zum oberen Drittel der Augen reicht (ohne Augen und Orbitalrand zu berühren), aber den gesamten Occipitalrand nicht berührt (Fig. 2); mehr oder weniger das Occipitalfeld, die Spitzen der Mandibeln;

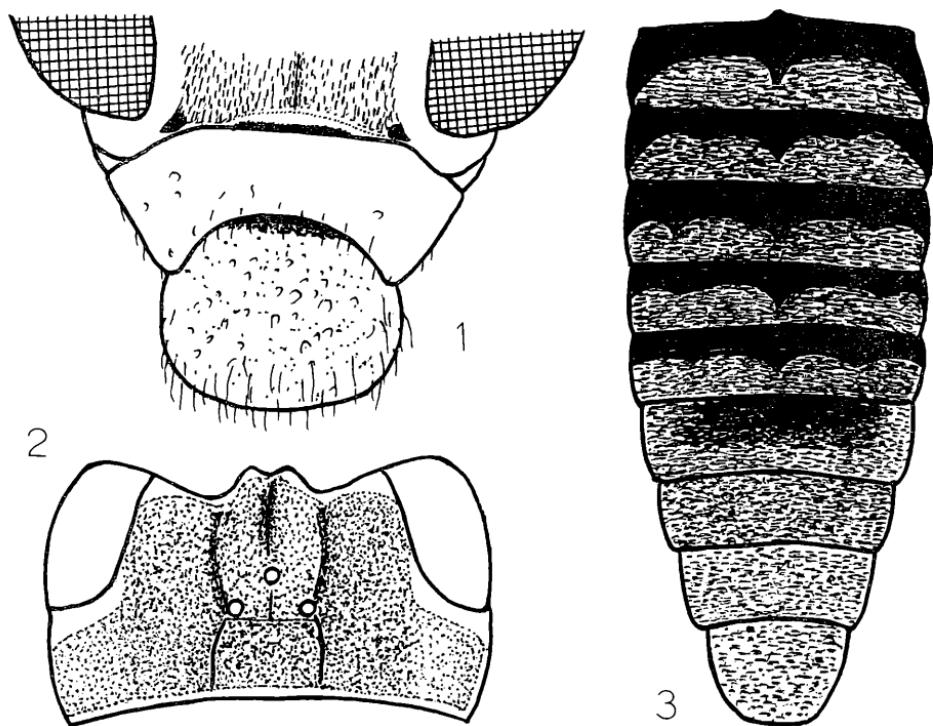


Fig. 1-3. *Tenthredo heinzi* sp. n. 1 Kopf von vorn — 2 Kopf von oben — 3: Oberseite des Abdomen.

Scapus und Pedicellus außer der Spitze; die basale Antennenoberseite; der Mittelfleck des Pronotum; die Seiten des Praescutum; die obere Ecke der Parapsis von Scutum 2, die Oberseite des Scutellum 2 außer den Seitenrändern; das Postnotum; eine sich von der Flügelwurzel bis zum Episternum 2 hinziehende Längsmakel des Mesepisternum; eine Längsmakel an der Pleuralsuture 2 des Katepimeron; die Seitenstreifen von Coxa 3; die Basis der Abdominaltergite 1-5 (Tergite 1-3 an der Seite verbunden, 2.-5. Tergit in der Mitte mit keilförmig nach hinten gerichteten schwarzen Makeln [Fig. 3], Apikaltergite rotbraun); Femora 1-3 an der Innenseite; die Tibien 1-3 an der Basis der Innenseite.

Kopf Labrum sehr kurz (3 4), Vorderrand breit abgerundet (Fig. 1), matt mit sehr flachen Punktgruben; Clypeus am Vorderrand im 1. Drittel tief ausgerandet, Seitenecken abgerundet, glänzend, mit verstreuten ungleichen Punktgruben; Supraclypealfurche und Praetentorialgruben deutlich; Interantennalfeld etwas erhaben, Supraantennalhöcker vom Frontalfeld gleichmäßig bis zur Augenhöhe aufsteigend; Supraantennalfeld (unteres Frontalfeld) breit muldenförmig und in das obere Frontalfeld übergehend, dieses einschließlich des Ocellarfeldes begrenzt; Ocellarfeld in Höhe des oberen Augenrandes liegend, transverse Furche fehlend, Lateralfurche deutlich, vorn etwas nach innen gerichtet; Postocellarfeld flach, breiter als lang (3 2), Occipitalkante deutlich; Kopf hinter den Augen verengt, Oberseite matt mit dichter Mikropunktierung; Postgena glänzend, mit feiner abgeflachter Punktierung, untere Gena so lang wie Augensockel-Zwischenraum. Antennen reichlich so lang wie Kopf und Thorax zusammen, aber kürzer als das Abdomen; Scapus doppelt so lang wie breit;

Pedicellus konisch, etwas länger als breit; Antennenglieder 3 und 4 apikal wenig verbreitert, Glied 3 1,4mal so lang wie das 4. Glied, 5.–7. Glied auf der Innenseite mit deutlich nach unten gerichteten Enden (sägeförmig), 8. und 9. Glied normal ausgebildet und schmäler als die vorhergehenden Glieder.

Thorax Praescutum, Scutum 2 und Scutellum 2 mit dichter, feiner Punktierung und mit Mikroskulptur; Scutellum 2 flach, mit feinem Mittel-Längskiel, breiter als lang (4 : 3); Mesepisternum ohne deutliche Punktierung, glatt und glänzend; Mesepisternalhöcker deutlich, aber mit abgerundeter Spitze, Mesosternalspitze ganz schwach angedeutet.

Flügel gelblich-hyalin, Geäder schwarzbraun; bräunlich-gelblichgrün sind: Stigma, Costa, Basis des Geäders sowie Basis von Sc und R; Analkreuzvene punktförmig, distale Analzelle fast doppelt so lang wie die proximale Analzelle (10 : 6).

Abdomen Tergite mit feiner Querrasterung, matt, mit schwacher schwarzer Behaarung; Sägescheide lang, apikal gleichmäßig abgerundet; Cerci sehr kurz, die Spitze des Abdomens nur sehr wenig überragend. Sägevalve s. Fig. 4.

Länge 12 mm, Flügellänge (Vorderflügel) 12,5 mm.

Holotypus (♀): Indien, Himachal Pradesh, Umgeb. Manali, 1900–2500 m, 21.–24. 7. 1980, leg. W. HEINZ. Der Holotypus befindet sich in der Sammlung MUCHE (Radeberg).

Diese neue Art widme ich ihrem Entdecker, dem Koleopterologen W. HEINZ.

Diese Art unterscheidet sich von den verwandten Arten *chlorogaster* MALAISE, *subflava* MALAISE und *shensiensis* MALAISE wie folgt:

- 1 Thorax with distinct punctures; thorax and abdomen with black markings. 2
- Head and thorax without distinct punctures; thorax and abdomen pale green without black markings. *chlorogaster* MALAISE
- 2 Head and thorax strongly and densely punctured, opaque; the elevated apex of mesopleura neither thornlike nor like a screwdriver. 3
- 3 Antennae black; scutellum 2 subconvex with a black broad longitudinal middle band; black are the two basal thirds of the five basal abdominal tergites without other black markings. *shensiensis* MALAISE
- Antennae more yellowish brown; scutellum black without black longitudinal middle band; tergites 2–5 in the middle with wedge-shaped black markings. *heinzi* sp. n.

***Dolerus germanicus pakistanicus* subsp. n.**

♀: Rotgelb. Schwarz sind: Kopf, Thoraxunterseite, Meso- und Metapleuren, Scutellum 2, Posttergit, Scutellum 3, Propodeum, Sägescheide außer der Spitze; Cenchri hell gelbbraun. Beine schwarz; rotgelb sind: basales Drittel von Femur 1, Spitzenviertel von Tibia 1, Knie der Pedes 2. Flügel schwärzlich; rotgelb sind: Basis von Costa, Subcosta, Medius, Submedius (Brachius); Stigma der Vorderflügel schwarz.

Kopf Clypeus tief, über ein Drittel rundlich ausgeschnitten, dicht und rauh punktiert, matt; Frons und Gena dicht runzelig punktiert und matt; Tempora glänzend, mit grober runzeliger Struktur und mit deutlichen Furchen; Kopf hinter den Augen parallelseitig; Postocellarfeld glänzend, mit tiefen Punktgruben; POL OOL = 1,5 : 2,5; seitliche Postocellarfurche vorn tief, grubenartig; Antennen ca. so lang wie Kopf und Thorax zusammen, Glieder schlank, 3. Glied ein Drittel länger als das 4. Glied, Geißel wenig verbreitert, ab 8.–9. Glied verschmälert.

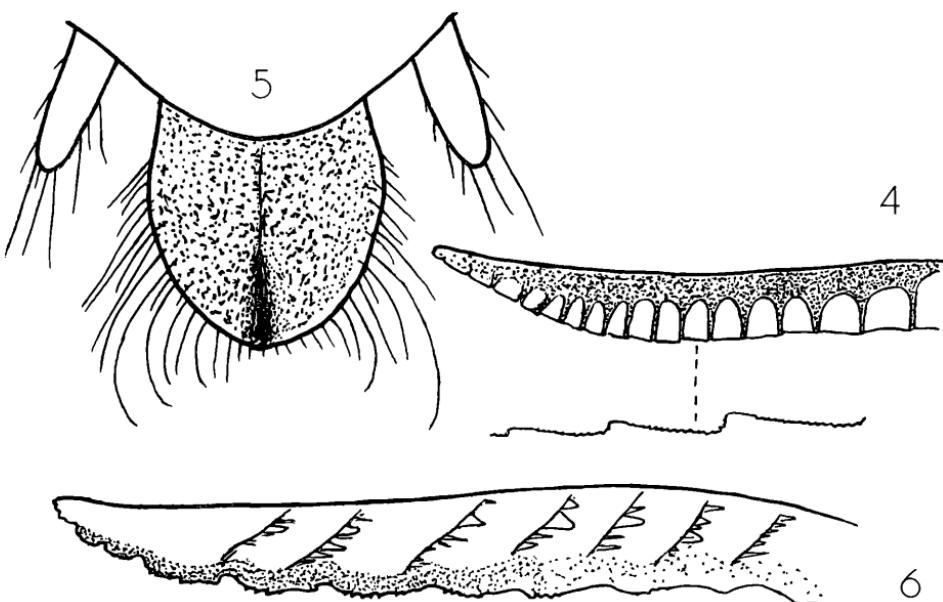


Fig. 4. *Tenthredo heinzi* sp. n., Sägevalve des ♀. — Fig. 5 + 6. *Dolerus germanicus pakistanicus* subsp. n. 5: Sägescheide des ♀, Aufsicht — 6: Sägevalve des ♀.

Thorax Praescutum und Scutum 2 glänzend, mit verstreuten flachen Punktgruben; Scutellum 2 flach, glänzend, mit verstreuten irregulären Punktgruben, Scheibe glatt; Mesepisternum mit kraterartiger ungleichförmiger Punktierung; Cenchrus knapp doppelt so lang wie breit, Cenchrus-Zwischenraum breiter als die maximale Länge eines Cenchrus; IRS (C_2) des Vorderflügels ca. 3mal so lang wie die maximal quere Breite.

Abdomen Glatt und glänzend, erst bei 50facher Vergrößerung sind feine, sehr verstreute Pünktchen wahrnehmbar; Sägescheide in Aufsicht mit nach hinten und leicht nach innen gerichteten Haarborsten. Cerci etwas länger als bei *D. g. germanicus* (F.), aber die Spitze der Sägescheide nicht erreichend. Sägescheide s. Fig. 5, Sägevalve s. Fig. 6.

Länge 9 mm, Flügellänge (Vorderflügel) 8 mm.

Holotypus (♀) und 1 **Paratypus** (♀) Pakistan, Prov. Swat, Umgeb. Kalam, 2200–3000 m, 25.–28. 8. 1979, leg. W HEINZ. Beide Typen befinden sich in der Sammlung MUCHE (Radeberg).

Diese neue Unterart gehört auf Grund der Schläfenfurchen, der kraterartigen Skulptur der Mesepisternen, der schwärzlichen Flügel, der glatten Oberseite des Abdomen und der Behaarung der Sägescheide zu *D. germanicus*. Die Sägevalve des ♀ sowie die Länge der Cerci ähneln jedoch *D. pratensis* (L.).

Morphologische Termini nach MALAISE (1945), ROSS (1937) und WONG (1963).

Literatur

- BENSON, R. B., 1962: A Revision of the Athaliini (Hymenoptera: Tenthredinidae). — Bull. Brit. Mus. (Nat. Hist.) Ent. 11, Nr. 7, p. 333–382.
 ENSLIN, E., 1920: Die Blattwespengattung *Tenthredo* L. (*Tenthredella* Rohwer). — Abh. Zool.-Bot. Ges. Wien 11, H. 1, p. 1–96.

- MALAISE, R., 1945: Tenthredinoidea of Southeastern Asia with a general zoogeographical review. — Opusc. Ent. Suppl. 4, 288 pp.
- ROSS, H., 1937 A generic classification of the Nearctic sawflies (Hymenoptera, Symphyta). — Illinois Biol. Monogr., Urbana 15, Nr. 2, 173 pp.
- WONG, H. R., 1963: The external morphology of the adults and ultimate larval instar of the Larch Sawfly, *Pristiphora erichsonii* (Htg.) (Hymenoptera, Tenthredinidae). — Canad. Ent. 95, p. 897–921.
- ZHELOCHOVTSEV, A., 1928: Über paläarktische Dolerinae. — Zool. Anz. 79, p. 105–112.
—, 1935: Notes sur les Dolerinae (Hym.) paléarctiques. — Arch. Mus. Zool. Univ. Moscou 2, p. 79–84.

Anschrift des Autors:

W. H. Muche, DDR - 8142 Radeberg, Postfach 62

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: [Beitrag zur Blattwespenfauna von Indien und
Pakistan, mit Beschreibung einer neuen Art sowie Unterart
\(Hymenoptera, Symphyta, Tenthredinidae\) 113-117](#)